

# Politische Aufstellungen, ein Diskussionsbeitrag

## 1. Versuch einer Abgrenzung von Familien-, Organisations- und Politischen Aufstellungen

<i>Bezugssystem des Anliegens</i>	<i>Fragesteller</i>	<i>Inhalt der Fragestellung</i>	<i>Ziel der Aufstellung</i>
<b>FA</b> biologisch oder schicksalhaft verbundene Personengruppe	Individuum	persönliches Schicksal	Therapie, Heilung
<b>OA</b> soziale Gebilde wie Unternehmen, Verbände, etc. mit Struktur u. Hierarchie oder Teile davon	Rollenträger: Chef, Gruppenleiter	Probleme in Bezug auf oder in sozialen Gemeinschaften	Verbesserung der Effizienz
<b>PA</b> öffentliche Leben, politische Einrichtungen	Mandatsträger: Bürgermeister, Mitglieder politisch - aktiver Gruppen	Anliegen, die das Gemeinwesen betreffen	Veränderung der öffentlichen Verhältnisse

Alle drei Systemebenen, Familie, Organisationen und Öffentlichkeit überschneiden und beeinflussen sich gegenseitig. Die Grenzen sind fließend.

Ergänzend sind „Strukturaufstellungen“ zu erwähnen, Aufstellungen von Systemen aller Art, dabei stehen nicht Inhalt oder Bezugssystem, sondern die Methodik im Vordergrund.

## 2. Thesen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Organisationsaufstellungen und politischen Aufstellungen

### Gemeinsamkeiten:

1. Klare Auftragsklärung ist erforderlich um die wesentlichen Systemelemente bestimmen zu können.
2. Das für das Anliegen relevante Subsystem muss definiert werden, bzw. wird durch die Auswahl der Systemelemente begrenzt und festgelegt.
3. Die meist sehr hohe Komplexität der Rahmenbedingungen erfordert ein längeres Vorgespräch und Klärung vor der eigentlichen Aufstellung.
4. Es gibt häufig Schnittstellen und Berührungen mit dem Familiensystem des Fragestellers.
5. Für die Einbeziehung des Familiensystems muss - unter Umständen während der Aufstellung - vom Fragesteller die Erlaubnis eingeholt werden.
6. Für die Leitung der Aufstellung sind einschlägige Fachkenntnisse, z.B. Gesellschaftsrecht bei OA oder historische Kenntnisse bei PA, sehr hilfreich und oft auch erforderlich um die entscheidenden Fragen stellen zu können.
7. Handlungsalternativen und Beziehungsqualitäten können getestet werden.
8. „Verdeckte Aufstellungen“ (Personen werden als A, B, C,.. bezeichnet) sind möglich um den Klienten bzw. beteiligte Personen zu schützen.

### Unterschiede:

1. Der wesentliche Unterschied liegt im Bezugsrahmen der Fragestellung.
2. „Die richtige Ordnung“ oder „heilende Sätze“ verändern kaum eine politische Wirklichkeit. Sie können jedoch dem Klienten persönlich helfen etwas zu verstehen oder anzunehmen oder sich auszusöhnen.
3. Politische Aufstellungen sind als diagnostisches Instrument geeignet, z.B. um das „warum“ eines Geschehens besser zu verstehen.
4. Das Schutzbedürfnis des Fragestellers ist meist sehr hoch, da - auch unbeabsichtigte Indiskretionen – für den Fragesteller fatale Folgen haben können.